



BIOTOPTYPEN

ZUSAMMENGEFASSTE ERGEBNISSE DES BIODIVERSITÄTSBERICHTS

29 verschiedenen Biotoptypen und -untertypen sind im Biodiversitätsmonitoring auf dem Areal des Golfclubs identifiziert worden. Auf dem Gelände dominiert der Zier- bzw. Scherrasen, auf Grund der Nutzung als Golfplatz geprägt vom Biotopuntertyp des Intensiv-Sportrasens. Außerdem findet man Frischwiesen- und Frischweidenbiototope. Auf kleinerer Fläche ergänzen Obstbaumbestände, Zwergstrauchheiden, Sandtrockenrasen, Spontanvegetation sowie Hecken und Gewässer die Vielfalt der Lebensräume.

In der naturschutzfachlichen Bewertung sind die Zwergstrauchheiden und trockenen Sandheiden „als besonders wertgebend und schützenswert anzusehen“, heißt es im Biodiversitätsbericht. Zwar machen diese Biotoptypen, bezogen auf die Gesamtfläche, nur einen geringen Teil aus, allerdings sind „diese besonders wertgebenden Bio-

toptypen durch Düngereintrag, regelmäßige Bewässerung und die damit verbundene schleichende Degradierung der Standorte mittel- bis langfristig in ihrem Bestand gefährdet“.

Ebenfalls als „besonders wertgebend“ wurde der Biotyp Sandtrockenrasen eingestuft, der auf dem Gelände kleinflächig unter Bäumen und in deren Umfeld vorkommt. Als „lokal bedeutsame Flächen“ wurden die übrigen Gehölzbestände klassifiziert. Die häufig gemähten Semiroughflächen gelten als artenschutzrelevant. Auf den intensiv gepflegten und genutzten Spielbahnen, die von den Biotoptypen der Solitär bäume, der einschichtigen oder kleinen Baumgruppen sowie vom intensiv-Sportrasen dominiert sind, spielt der Artenschutz nur noch eine marginale Rolle.

BIOTOPTYP/-UNTERTYP	FLÄCHE
Frischwiesen und Frischweiden, ruderale Wiesen	2,6 Hektar
Frischwiesen und Frischweiden, ruderale Wiesen verarmter Ausprägung	
Zierrasen, Scherrasen, Intensiv-Sportrasen	24,7 Hektar
Zwergstrauchheiden	0,02 Hektar
Trockene Sandheiden mit Gehölzbewuchs	0,3 Hektar
Trockene Sandheiden weitgehend ohne Gehölzbewuchs	0,05 Hektar
Vegetationsfreie und -arme Rohbodenstandorte, vegetationsfreie und -arme Sandflächen	0,65 Hektar
Sonstige Spontanvegetation an Sekundärstandorten	0,09 Hektar
Teiche und kleine Staugewässer, naturnah bis mäßig beeinträchtigt, beschattet	0,3 Hektar
Industrie-, Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungsflächen mit hohem Grünflächenanteil	0,9 Hektar
Industrie-, Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungsflächen	0,6 Hektar
Parkplätze, teilversiegelt, mit Baumbestand	0,4 Hektar
Grün- und Freiflächen, vegetationsfreie, unversiegelte Flächen	0,02 Hektar
Solitärbäume, einschichtige oder kleine Baumgruppen	12,2 Hektar
Solitärbäume, einschichtige oder kleine Baumgruppen mit kleinflächigen Sandtrockenrasenbereichen	5,3 Hektar

BIOTOPTYP/-UNTERTYP	FLÄCHE
Sonstige Hecken, lückig, ältere Bestände	0,02 Hektar
Sonstige Hecken, geschlossen, ältere Bestände, überwiegend heimische Gehölze	0,03 Hektar
Obstbaumbestände, genutzte Obstbaumbestände (Jungbestände)	0,08 Hektar
Mehrschichtige Gehölzbestände, überwiegend heimische Arten	0,1 Hektar
Mehrschichtige Gehölzbestände, überwiegend heimische Arten, alt	0,1 Hektar
Nadelholzforsten mit Laubholzarten, Kiefernforst mit mehreren Laubholz-Mischbaumarten zu etwa gleichen Anteilen	0,3 Hektar
Nadelholzforsten mit Laubholzarten, Kiefernforst, Mischbaumart Eiche	1,6 Hektar
Nadelholzforsten mit Laubholzarten, Kiefernforst, Mischbaumart Eiche, mit mehreren Laubholz-Nebenbaumarten	4,5 Hektar
Eichen-Hainbuchen-Wälder, Hainrispengras-Winterlinden-Hainbuchen-Wald	0,8 Hektar
Laubholzforsten, Eichenforst	0,3 Hektar
Pionierwälder, Robinien-Pionierwald	0,9 Hektar
Frische bis mäßig trockene Eichenmischwälder	1,3 Hektar
Frische bis mäßig trockene Eichenmischwälder mit kleinflächigen Sandtrockenrasenbereichen	0,2 Hektar
SUMME	58,44 HEKTAR